

Message vom 30.10.2016

Walking with Jesus 7 – Der Heilsplan Gottes in Jahwe

Am Kreuz hat Gott Seine Liebe demonstriert. Jesus und der Vater im Himmel lieben dich mehr, als es die ganze Welt je könnte.

Du bist schon immer geliebt

*Von ferne her ist mir der Herr erschienen: **Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt**; darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Gnade. Jeremia 31,3*

Der Herr hat dich schon immer geliebt. Weil Er allmächtig ist wusste Er schon von Beginn der Welt an, was alles geschehen würde. Schon damals hatte Er einen Heilsplan. Denn im hebräischen Gottesnamen Jahwe sehen wir Erlösung. Gott hatte einen Gnadenbund mit Abraham und bewahrte Israel vor allen Plagen in Ägypten. Er führte sie aus Ägypten heraus und leitete sie auf ihrem weiteren Weg. Obwohl sich Israel immer wieder beklagte, versorgte Gott sie, tat ihnen Gutes und liebte sie. Es wäre Sein Plan gewesen, sie immer weiter unter Gnade zu leiten.

Der Herr hat dich schon immer geliebt!

*Ihr habt gesehen, was ich an den Ägyptern getan habe, und wie ich euch **auf Adlersflügeln getragen** und euch zu mir gebracht habe. 2. Mose 19,4*

Der Herr sagt hier, dass Er immer zu ihnen schaute. Aus tiefstem Herzen wünschte Er, genau so weiterzumachen. Aber dann sagte Israel am Berg Sinai, sie können alles tun, was Gott der Herr ihnen sagt und so bekamen sie das Gesetz.

Erlösung ist im Gottesnamen Jahwe

Im Hebräischen liest man von rechts nach links. Der Gottesname Jahwe besteht aus den Buchstaben *Jod*, *He*, *Waw* und *He* (JHWH), gelesen von rechts nach links.

Jod ist der zehnte Buchstabe im Hebräischen Alphabet und spricht von den *Zehn Geboten*, welche der höchste Standard Gottes sind. In der Symbolik bedeutet der Buchstabe *Jod* eine *Hand*, was von den Werken spricht, die die Israeliten im Alten Testament tun mussten. Trotzdem konnten sie das Gesetz nicht halten. Aber schon damals war Gott gnädig und barmherzig mit dem Volk Israel.

He ist der fünfte Buchstabe im Hebräischen Alphabet und stellt in der Symbolik ein *offenes Fenster* dar. Dies spricht von Gottes Gnade. Durch die Opfer, die die Israeliten für ihre Sünden darbringen konnten, hat sich Gott gnädig erwiesen.

*Denn weil das Gesetz nur einen **Schatten** der zukünftigen [Heils-]Güter hat, nicht die Gestalt der Dinge selbst, so kann es auch mit den gleichen alljährlichen **Opfern**, die man immer wieder darbringt, die Hinzutretenden **niemals zur Vollendung bringen**. Hätte man sonst nicht aufgehört, Opfer darzubringen, wenn die, welche den Gottesdienst verrichten, einmal gereinigt, kein **Bewusstsein von Sünden** mehr gehabt hätten? Hebräer 10,1-2*

Die Opfer im Alten Testament konnten nie Vollendung bringen, denn sie waren nur ein Schatten dessen, was kommen sollte. Doch weil Gott gnädig ist, gab Er ihnen die Möglichkeit zu opfern. Das Blut von Tieren konnte jedoch keine ewige Erlösung schaffen. Die Israeliten hatten trotz der Opfer immer noch ein ständiges Sündenbewusstsein. Heute sind wir in Christus die Gerechtigkeit Gottes und kommen darum los von unserem Sündenbewusstsein.

Waw ist der sechste Buchstabe im Hebräischen Alphabet und stellt in der Symbolik einen *Nagel* dar. Der himmlische Vater hatte schon immer Jesus und unsere Erlösung in Seinem Herzen. Denn Jesus war das einzige Opfer, das ewige Erlösung bringen konnte.

*Als aber der **Christus** kam als ein Hoherpriester der zukünftigen [Heils-]Güter, ist er durch das grössere und vollkommener Zelt, das nicht mit Händen gemacht, das heisst **nicht von dieser Schöpfung** ist, auch nicht mit dem Blut von Böcken und Kälbern, sondern mit **seinem eigenen Blut** ein für allemal in das Heiligtum eingegangen und hat eine **ewige Erlösung** erlangt. Hebräer 9,11-12*

Jesus war das einzige Opfer, das ewige Erlösung bringen konnte.

Die Erlösung ist grösser als die Schöpfung. Jesus hat eine ewige Erlösung für uns erwirkt und darum gibt es heute keine Opfer mehr. Der Vater wollte der Opferei ein Ende machen und sandte Jesus, der am Kreuz auf Golgatha eine ewige Erlösung vollbrachte. Jesus hat das ganze Gericht auf sich genommen und das gesamte Gesetz erfüllt. Am Kreuz litt Er für dich und mich und dort am Kreuz hat Er alles für dich und mich getan. Jesus wurde wie wir, damit wir werden wie Er. Jesus wurde schwach, damit wir stark würden. Jesus trug unsere Krankheiten, damit wir Heilung haben können. Jesus wurde verdammt, damit wir gerechtfertigt werden. Jesus nahm allen Fluch auf sich, damit wir gesegnet werden können.

*Da wir nun, ihr Brüder, kraft des Blutes Jesu **Freimütigkeit** haben zum Eingang in das Heiligtum, den er uns eingeweiht hat als neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang hindurch, das heisst, **durch sein Fleisch**, Hebräer 10,19-20*

Wir können freimütig zum Thron Gottes kommen. Der Vorhang im Tempel ist zerrissen. Nun gehen wir durch Jesus hindurch ins Heiligtum hinein. Wir sind mit Christus eins geworden.

*Er hat uns ja errettet und berufen mit einem heiligen Ruf, **nicht aufgrund unserer Werke**, sondern aufgrund seines eigenen Vorsatzes und der Gnade, die uns in Christus Jesus vor ewigen Zeiten gegeben wurde, die jetzt aber offenbar geworden ist durch die Erscheinung **unseres Retters Jesus Christus**, der **dem Tod die Macht genommen** hat und **Leben** und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium, 2. Timotheus 1,9-10*

Wir hätten niemals etwas zur Erlösung dazutun können. Jesus hat dem Tod alle Macht genommen und Leben gebracht. Er kam nicht, um schlechte Menschen gut zu machen, sondern um Tote lebendig zu machen. Denn das ist grösser. Der Herr liebt es, dich masslos zu segnen.

Der Herr liebt es, dich masslos zu segnen.

Der letzte Buchstabe im Gottesnamen Jahwe ist wiederum **He**, der für Gnade steht. Für uns gilt nur noch Gottes Gnade. Nun haben wir das neue Leben und werden verwandelt in Jesu Bild.

*Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht **die Herrlichkeit des Herrn anschauen** wie in einem Spiegel, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich vom Geist des Herrn. 2. Korinther 3,18*

Wir schauen auf Jesus und werden verwandelt in Sein Bild und empfangen Gnade um Gnade. Für jede Situation in deinem Leben gibt es mehr Gnade, denn Gott gibt mehr als genug. Durch Christus Jesus haben wir die Fülle der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen. Der himmlische Vater wurde durch Jesus Christus auch dein Vater und Er liebt dich immer.

Nachdem Adam und Eva gesündigt hatten, erkannten sie sich selbst und bedeckten sich mit Blättern. Doch Gott gab ihnen Felle. Dazu musste Er ein Tier töten und Blut musste fliessen. Ihre eigene Lösung genügte nicht. Wir haben es heute alle nötig, Jesus mehr zu erkennen. Er ist die Gnade in Person. Darum erkenne immer Gnade.

*Und aus **seiner Fülle** haben wir alle empfangen **Gnade um Gnade**. Denn das **Gesetz** wurde durch Mose **gegeben**; die **Gnade** und die **Wahrheit** ist durch Jesus Christus **geworden**. Johannes 1,16-17*

Mose hat das Gesetz gegeben, aber Gnade und Wahrheit sind durch Jesus gekommen. Glaube an Seine Gnade und daran, dass Er gut ist. Im Gottesnamen Jahwe steht das **Waw**, also das Kreuz, in der Mitte. Links und rechts davon steht Gnade. Der himmlische Vater möchte, dass du nur noch Gnade siehst. Wenn du zurück ins Alte Testament schaust, dann schaue dort die Bilder von Jesus an. Denn alles im Wort Gottes will uns Jesus zeigen. Schaue nicht zurück auf das Gesetz, sondern erkenne Gnade.

Gedanken des Tages:

Der Vater im Himmel hat dich schon immer geliebt. Es ist Sein Wunsch, dass du heute immer nur Gnade siehst.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, du bist die Gnade in Person. Am Kreuz hast du alles für mich getan, so dass ich heute in den Genuss von Gottes überreichem Segen komme. Hilf mir, mich stets an Gottes unendliche Liebe zu mir zu erinnern und im Bewusstsein zu leben, dass ich höchst begünstigt, überreich gesegnet und tief geliebt bin. Amen.